

Zum Start in die kalte Jahreszeit: Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) empfiehlt rechtzeitige Grippeimpfung

Laut den Expertinnen und Experten der LAGI ist jetzt ein guter Zeitpunkt, sich gegen Grippe impfen zu lassen, um vor dem Start einer neuen Grippewelle geschützt zu sein. Vor allem Menschen ab 60 Jahren, Schwangeren, Menschen mit Vorerkrankungen sowie medizinischem Personal wird die Impfung unbedingt empfohlen.

Die Menschen in Bayern sollten rechtzeitig vor Beginn der Grippewelle ihren Grippeimpfschutz erneuern. Darauf haben die Mitglieder der industrieunabhängigen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) im Nachgang ihrer 40. Sitzung am 25. Oktober 2023 hingewiesen. Da sich die Influenzaviren stetig verändern, ist eine jährliche Impfung mit einem angepassten Impfstoff besonders wichtig. Eine Grippe ist keine harmlose Erkrankung. Vielmehr kann sie für bestimmte Menschen sogar lebensbedrohlich werden.

Die LAGI-Expertinnen und -Experten betonen: „Die jährliche kostenlose Impfung ist die wichtigste Vorsorgemaßnahme gegen Influenza. Zwar kann die Impfung nicht immer eine Infektion verhindern, aber sie kann vor schwer verlaufenden Grippeinfektionen schützen, die oft eine Versorgung der Patientinnen und Patienten in einem Krankenhaus oder auf einer Intensivstation erforderlich machen.“

Die in der LAGI vertretenen Haus-, Kinder- und Jugend- sowie Fachärztinnen und -ärzte ermuntern dazu, das Impfangebot in den Praxen zu nutzen und möglichst bald einen Impftermin zu vereinbaren. Auch viele bayerische Apotheken bieten mittlerweile die Grippeimpfung an, erläutert der Bayerische Apothekerverband.

Da die Grippewelle meist im Januar beginnt, rät die LAGI vor allem Menschen ab 60 Jahren, Schwangeren (in der Regel ab dem 2. Schwangerschaftsdrittel) und immungeschwächten oder vorerkrankten Personen aller Altersgruppen in den nächsten Wochen zu einer Influenzaimpfung und folgt damit den Empfehlungen der Ständigen Impfkommision (STIKO). Medizinisches Personal und Personal in Pflegeeinrichtungen kann durch seine Impfung nicht nur sich selbst, sondern auch seine oft besonders gefährdeten Patientinnen und Patienten schützen. Darüber hinaus empfiehlt die STIKO die Grippeimpfung auch Menschen mit engem Kontakt zu Risikopersonen, die im selben Haushalt leben oder von ihnen betreut werden. In Bayern wird die Grippeimpfung daher nicht nur den Risikogruppen empfohlen. Jeder sollte sich bei seiner behandelnden Ärztin/ seinem behandelnden Arzt beraten lassen und gemeinsam mit der Ärztin oder dem Arzt entscheiden, ob eine Impfung sinnvoll ist.

Nach einer Impfung dauert es zirka zwei Wochen, bis der Impfschutz vollständig aufgebaut ist. Ältere Menschen haben oft eine reduzierte Immunantwort. Daher empfiehlt die STIKO bei Menschen ab 60 Jahren die ausschließliche Verwendung eines Hochdosis-Impfstoffs. Bei Bedarf ist die Grippeimpfung auch zeitgleich mit einer – für diese Altersgruppe ebenfalls empfohlenen – Impfung gegen COVID-19 und ggf. Pneumokokken möglich. Eine umfassende Beratung zum eigenen Impfstatus bieten Haus- oder Facharztpraxen an.

Der LAGI ist auch die Sicherstellung der Verfügbarkeit der Grippeimpfstoffe ein besonderes Anliegen. Sie sieht Bayern für den Herbst 2023 in dieser Hinsicht gut gerüstet. Mitte Oktober waren vom Paul-Ehrlich-Institut bereits knapp 22 Millionen Impfdosen für Deutschland freigegeben worden.

Weitere Informationen finden sich auch auf der Seite des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) unter

www.lgi.bayern.de/gesundheit/praevention/impfen/schutzimpfungen/saisonale_virus_grippe.htm
oder auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP)
unter www.stmgp.bayern.de/vorsorge/infektionsschutz/grippe/.

Mehr zur LAGI

Die LAGI wurde im November 2006 gegründet. Sie vereint Vertreterinnen und Vertreter des StMGP, von Ärzteverbänden, Apothekern, Körperschaften, dem Öffentlichen Gesundheitsdienst, Hebammen, gesetzlichen wie privaten Krankenkassen und Wissenschaft, einschließlich aller bayerischen Mitglieder der STIKO. Die industrieunabhängige LAGI hat zum Ziel, den Impfschutz der bayerischen Bevölkerung auf der Basis der Freiwilligkeit und einer informierten, mündigen Entscheidung sowie entsprechend dem aktuellen wissenschaftlichen Stand zu verbessern. Mehr Informationen unter www.lgi.bayern.de.